ISRAEL ZWISCHENZEILEN
MAGAZIN - LEBEN IN ISRAEL

AUSGABE: Nr. 48/2024 – Woche 16.12.24 bis 22.12.24

Mehr als 100 Geiseln befinden sich noch immer in den Händen von palästinensischen Terroristen in Gaza. Sie und ihre Familien gehen seit vielen Monaten durch die Hölle. Wir müssen sie nach Hause bringen, jeder Tag zählt. So lange sie in Gaza sind, sind wir alle da.

Tourismus im Norden Israels hofft auf Rückkehr der Urlauber

Werden israelische Urlauber nach dem Ende des Krieges mit der Hisbollah wieder in den Norden strömen? Hotels in Kibbuzim in Galiläa wollen noch in diesem Monat wieder öffnen.

Der Krieg im Norden Israels hat tiefe Spuren hinterlassen. Nicht nur mussten tausende Anwohner evakuiert werden, auch der Tourismus ist seit dem 7.

Oktober 2023 im früher sehr beliebten grünen Norden komplett zusammengebrochen. Etwa 20 Hotels vom Kibbuz Gesher Haziv im Westen bis zum Kibbuz Ein Zivan im Osten und viele sogenannte „Zimmer“ (Bungalows, die privat vermietet werden) sind seit über einem Jahr geschlossen. Mit dem Waffenstillstand hoffen viele nun darauf, wieder Urlauber in den Norden Israels zu bringen.

Bathen Yeshua, die bei der Hotelkette Travel Hotels zu den Miteigentümern gehört, sagte gegenüber der Zeitung Haaretz am Tag der Bekanntgabe des Waffenstillstands: „Wir warten zwei Wochen, um zu sehen, ob alles in Ordnung ist, und ich hoffe, dass wir vor Januar öffnen können. Zuerst werden wir die Hotels in Dafna und Sde Nehemiah eröffnen, dann an anderen Orten. Dies ist ein verrücktes Land, aber wünschen Sie uns Glück.“ Die Travel Hotels-Kette – 360 Zimmer in sieben Hotels – will nun das Village Hotel erweitern und den dortigen 70 Zimmern weitere 35 Cottages hinzufügen. Im Kibbuz Tel Katzir bauen sie ein völlig neues Hotel.

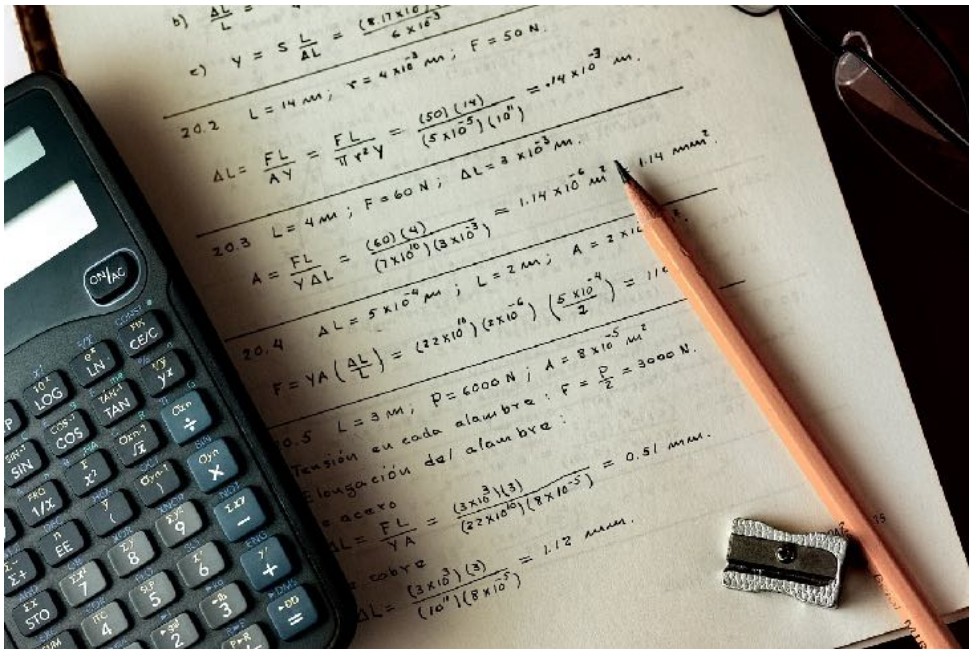
Viele Experten glauben, dass Israel nach dem Ende des Krieges hohe Kosten für die Verbraucher, aber auch ein Entwicklungs-Boom bevorsteht. Im Norden sind manche Ortschaften zu großen Teilen vom Hisbollah-Beschuss zerstört worden. Dort muss ein Wiederaufbau stattfinden. Die israelische Regierung kündigte in dieser Woche außerdem an, dass 40 Millionen Schekel (circa 10 Millionen Euro, CHF) investiert werden sollen, um das Bevölkerungswachstum in den Golanhöhen zu fördern – die Anzahl der Bewohner soll dort verdoppelt werden.

Wunderschöne Landschaften wie dieser kleine See in den Golanhöhen – bald sollen Urlauber in den Norden Israels zurückkehren (Grafik: Von Erez Ashkenazi – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63209732).

Israelis rangieren bei den OECD-Ländern in den Bereichen Lesen und Mathematik auf den hintersten Plätzen

Israel belegt beim Lesen und Rechnen die letzten Plätze unter den OECD-Ländern. Dies geht aus den am Dienstag vom Zentralen Statistikamt veröffentlichten Daten für die Jahre 2022-2023 hervor. Bei der Lesekompetenz liegt der Durchschnittswert Israels bei 244, verglichen mit dem Durchschnittswert der OECD von 260. Die Daten zeigen auch, dass sich Israel auf einem Abwärtstrend befindet: Im Vergleich zum ersten Datenerhebungszyklus, der vor etwa zehn Jahren (2014-2015) durchgeführt wurde, sind Israels Ergebnisse um 10 Punkte gesunken, was hauptsächlich auf den Anstieg des Anteils der Personen mit geringen Kenntnissen zurückzuführen ist.

Im Fach Mathematik sieht es ähnlich schlecht aus. Israels Durchschnittswert liegt hier bei 246, verglichen mit dem OECD-Durchschnitt von 263, damit belegt der jüdische Staat den 26. Platz im Ranking von 31 Ländern. Immerhin gab es hier keine signifikante Veränderung des israelischen Ergebnisses im Vergleich zum vorherigen Zyklus.



Rechnen und Lesen: Israelis liegen deutlich unter dem OECD-Durchschnitt (Foto: Pixabay)

Die Kompetenzerhebung ist eine internationale Umfrage, die von der OECD zum zweiten Mal durchgeführt wurde und an der 31 Länder teilnahmen. Die Umfrage untersucht das Kompetenzniveau von Erwachsenen (im Alter von 16 bis 65 Jahren) in drei Grundkompetenzen: Lesen, Mathematik und anpassungsfähiges Problemlösen.

Große Unterschiede zwischen jüdischen und arabischen Israelis

In den drei gemessenen Kategorien wurden, ähnlich wie im ersten Zyklus, große Unterschiede zwischen Juden und Arabern im Land festgestellt. Die

arabische Bevölkerung verzeichnete einen deutlichen Rückgang der Lesekompetenz um 26 Punkte (von 225 auf 199). Die Daten zeigen, dass 70 Prozent der arabischen Bevölkerung über eine geringe Lesekompetenz verfügen. Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 46 Prozent im vorherigen Zyklus. In Mathematik liegt der Wert bei jüdischen Israelis mit 256 Punkten deutlich über dem der Araber (215). Auch bei der adaptiven Problemlösung ist die durchschnittliche Punktzahl der Araber (206) deutlich niedriger als die der Juden (247). Schulen sind in Israel vielerorts unterfinanziert. Arabische Gemeinden sind davon besonders betroffen.

Die CBS stellte außerdem fest, dass die ultraorthodoxen Juden schlechtere Leistungen als andere jüdische Bevölkerungsgruppen im Land erbringen und dass ihre Leistungen im Vergleich zum ersten Zyklus gesunken sind. Die durchschnittliche Lesekompetenz in der ultraorthodoxen Bevölkerung (251) ist niedriger als die Punktzahl unter nicht-ultraorthodoxen Juden (261).

Bruch zwischen Israel und Irland könnte Handel hart treffen

Das israelische Außenministerium kündigte in dieser Woche an, dass es einen der schwerwiegendsten Schritte in den diplomatischen Verfahrensbüchern unternehmen und seine Botschaft in Irland schließen wird. Dies ist das erste Mal, dass Israel eine Botschaft eines EU-Mitgliedstaats - Israels größtem Handelspartner - schließt. Der Grund für diese Maßnahme war eine „extrem israelfeindliche Politik“ und das „Überschreiten roter Linien“. Für Israel und Irland ist die Tech-Industrie Hauptmotor ihres Wirtschaftswachstums und der diplomatische Bruch könnte schwerwiegende Folgen für den israelischen Handel haben.

Nach Angaben des israelischen Exportinstituts hatten Israel und Irland im Jahr 2023 ein gemeinsames jährliches Handelsvolumen von 5,9 Milliarden Dollar. Die Hälfte dieses Betrags entfällt auf Waren und die Hälfte auf Dienstleistungen. Im Warensektor exportierte Israel Waren im Wert von 2,5 Milliarden Dollar (hauptsächlich Elektronik und Industrieausrüstung), während es Waren im Wert von 500 Millionen Dollar aus Irland importierte (elektronische Ausrüstung und Arzneimittel). Im Dienstleistungssektor ist Irland mit Hilfe einer günstigen Steuerpolitik zu einem Ziel für israelische Technologieunternehmen geworden, die einen einfachen Zugang zum europäischen Markt suchen, also vor allem für geistiges Eigentum.

Laut Ofir Angel, dem Vorsitzenden der israelisch-irischen Handelskammer in Israel, sind in den letzten Jahren „Hunderte von Israelis nach Irland umgezogen“, und zwar im Rahmen der Eröffnung europäischer Niederlassungen oder der Verlegung israelischer Technologieunternehmen nach Irland. Eines der bekanntesten dieser Unternehmen ist Wix, das ein Büro in Dublin eröffnet hat. Das Unternehmen sorgte im November 2023 für Schlagzeilen, nachdem es einen Mitarbeiter in Irland entließ, der einen pro-Hamas Post veröffentlicht hatte.

Dana Erlich, die israelische Botschafterin in Irland seit August 2023 (Bild: Instagram IsraelinIreland)

Ihre Ansprechpartner

Redaktion: Katharina Höftmann; E-Mail: hoeftmann.k@gmail.com

Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand: Jacques Korolnyk; E-Mail: jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il

Spenden ermöglichen die wöchentliche Publikation der ZWISCHENZEILEN. Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren Gönnern zählen zu dürfen. Hier die Kontoangaben in der Schweiz (Überweisung zu lokalen Bedingungen):

IBAN: CH82 0873 1544 3516 4200 1 - Kontoinhaber: AMUTA*, CH-8702 Zollikon
Bank: Bank Linth LLB AG, Zürcherstrasse 3, CH-8730 Uznach - SWIFT/BIC: LINSCH23XXX